



12

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 92 15 053.5
- (51) Hauptklasse A61B 19/00  
Nebenkategorie(n) A61B 17/28 A61B 17/30
- (22) Anmeldetag 05.11.92
- (47) Eintragungstag 01.04.93
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 13.05.93
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Medizinischer-Instrumentengriff mit  
austauschbaren Instrumentenköpfen, für die  
Laparoskopische OP-Technik
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Heinen, Josef, 4054 Nettetal, DE  
LBE Interesse an Lizenzvergabe unverbindlich erklärt

## BESCHREIBUNG

Medizinischer-Instrumentengriff mit verschiedenen austauschbaren Instrumenten-Köpfen, für den laparoskopischen OP-Einsatz.

### Stand der Technik:

Es werden für laparoskopische Operationen Scheren, Greifer, Overholds usw. als eigenständige Instrumente in unterschiedlichen Materialien und Ausführungen eingesetzt. Es gibt kein Universal-Instrument mit austauschbaren Instrumenten-Köpfen und Multifunktion, daß dampfsterilisierbar ist.

### Problem:

Bei einem laparoskopischem Eingriff, sind viele verschiedene Instrumente im Einsatz. Es sind Micro-Instrumente, die hohen thermischen und mechanischen Belastungen ausgesetzt sind. Die Reparaturhäufigkeit ist sehr hoch. Bei Defekt fällt das jeweilige Instrument für längere Zeit aus. Scheren verlieren nach wenigen Einsätzen die Schärfe und müssen geschliffen werden, dies ist nur begrenzt möglich, dann muß das Instrument erneuert werden.

### Lösung:

Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmalen ( Instrumentenköpfe, Scheren, Greifer, Overhold, können mit dem Instrumenten-Griff verbunden werden, sind austauschbar und autoklavierbar, gelöst.

Weitere Aus-      Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung  
stattung der      ist im Schutzanspruch 2 angegeben.

**Erfindung:**

Die Weiterbildung nach Schutzanspruch 2 ermöglicht ein broblemloses Reinigen, ohne Demontage, Gewicht-Reduzierung, ein Drehen des Instrumenten-Kopfes und gleichzeitiges Koagulieren.

**Beschreibung:**

Bild 1 zeigt einen Handgriff mit Scherenkopf.  
Bild 2 zeigt eingerasteten Scherenkopf bevor die Verschraubungs-Hülse mit dem Schacht verschraubt sind.  
Bild 3 zeigt die Kopplungsteile im getrennten Zustand.

Der Instrumenten-Kopf lässt sich durch Einrasten des " L-Profiles"(7), mit der Hubstange (4) verbinden. Der Mutter-Adabter (8) und der Schraub-Adabter (9) werden mittels Gewinde verbunden. Die Schubkraft des Griffes kann so auf den Instrumenten-Kopf(1) übertragen werden.

So wird aus einem Griff ein Multi-Instrument. Das Instrument ist isoliert und kann über die Anschlußbuchse (2) mit einem HF-Gerät verbunden werden. In Verbindung mit dem Scheren-Kopf, kann der Oparateur schneiden und koagulieren, ohne Instrumenten-Wechsel. Der Instrumenten-Kopf kann über Drehknopf (5) mit einem Finger gedreht werden. Der Instrumenten-Körper wird durch die Ovale-Aussparungen (6) leicht. Die Reinigungs-Kanäle (3) ermöglichen das Reinigen im Ganzen, ohne Demontage. Instrument und Köpfe sind dampfsterilisierbar.  
Instrumenten-Köpfe lassen sich kostengünstig und platzsparend bereithalten und sichert ein immer funktionsfähiges Instrumentarium, daß auch der Müllvermeidung entgegen kommt.

Bezugszeichenliste:

- |    |                     |
|----|---------------------|
| 1  | Instrumentenkopf    |
| 2  | Anschlußbuchse      |
| 3  | Reinigungskanäle    |
| 4  | Hubstange           |
| 5  | Drehknopf           |
| 6  | Ovale Auslassung    |
| 7  | "L"-Profil          |
| 8  | Mutter-Adabter      |
| 9  | Schraub-Adabter     |
| 10 | Leiterbahn          |
| 11 | Verschraubungshülse |
| 12 | Schaft              |

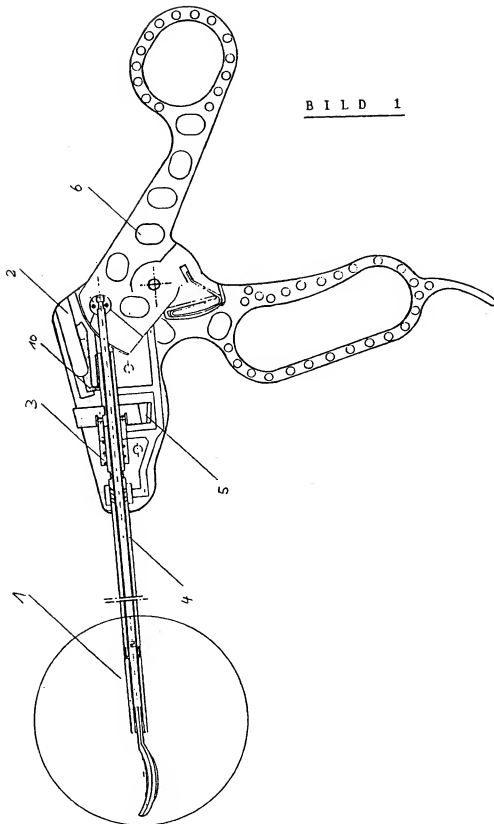
## SCHUTZANSPRÜCHE

### OBERBEGRIFF:

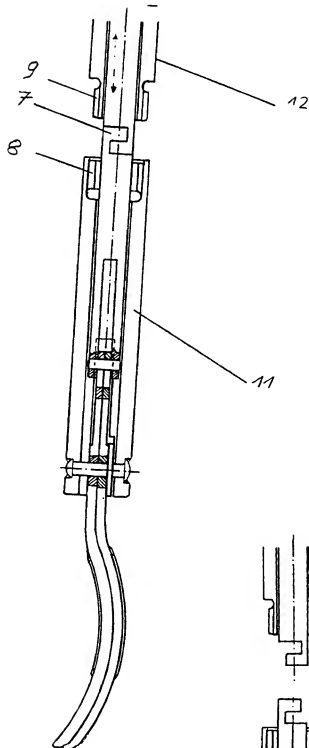
1. Medizinischer-Instrumentengriff, dadurch gekennzeichnet,  
daß der Instrumentenkopf (1) mittels Schaft (12) und dem Schraub-Kupplungs-System (7,8,9) austauschbar verbunden wird, die bewegliche Hubstange (4) mit einer Isolierung überzogen und das ganze System autoklavierbar ist.
2. Medizinischer-Instrumentengriff nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet,  
daß Reinigungskanäle (3) in der Hubstangenführung angeordnet sind.
3. Medizinischer-Instrumentengriff nach einem der Ansprüche 1 oder 2,  
mit einem Drehknopf (5) ausgestattet ist, der mit der drehbaren Hubstange (4) verbunden ist.
4. Medizinischer-Instrumentengriff nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet,  
daß über Leiterbahn (10), die Hubstange(4) mit der Anschlußbuchse (2) drehbar verbunden ist.
5. Medizinischer-Instrumentengriff nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet,  
daß er mit ovale Auslassungen (6) ausgestattet ist.

6. Medizinischer-Instrumentengriff nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Instrumentenkopf (1) mittels der Verschraubungshülse (11) mit dem Schaft (12) von dem Medizinischen-Griff trennbar verbunden wird.
  
7. Medizinischer-Instrumentengriff nach Anspruch 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Hubstange (4) mit der Hubstange-Instrumentenkopf durch das "L"-Profil (7) verbunden ist.

B I L D 1



B I L D 2



B I L D 3

